







# Blumenhaus Lenker, Ruf 762

Mitglied der Blumenspenden-Vermittlung — Sonntag geöffnet von 7-8 und 11-15 Uhr

# Sonntag zum Muttertag

Zimmer- und Freiland-Topfpflanzen Rosen und Nelken erster Qualität. — Alle Frühjahrsblumen. — Blumenzusammenstellungen in mustergetreuer und geschmackvoller Ausführung. — Erbitten rechtzeitig Bestellung für Versand.

## Alkoholfreier Apfelsaft Str. 65

Traubensaft, Erdbeer-, Kirsch-, Heidelbeer-Most

Reichverbilligte Marmeladen	Konserven in 1/2 kg Normaldosen
Pflaumenmus . . . 500 g 28 d	Ja. Schnittbohnen . . . Dose 88 d
Bierfr.-Marmelade 500 g 32 d	Ja. Erbsenbohnen . . . 45 d
Apfel-Gelee . . . 500 g 32 d	Ja. Erbsen m. Kar. . . 58 d
Erdbeer-Marmel. . . 500 g 45 d	Zensaurfen . . . 58 d
Simbeer-Apfel . . . 500 g 45 d	Apfelmus . . . 58 d
Kirschen-Marmel. 500 g 45 d	Essig-Pflaumen . . . 58 d

Seidels Schnittbohnen, zart und fadenfrei  
1/2 kg-Dose 48 d 1/2 kg-Dose 90 d

Vanillinpudding, Vanille- oder Mandel-Geschmack 125 g 10 d	Wendurbsurten . . . 8 St. 18 d
Sahne-, Simbeer-, Zitrus-, Ananas-, Erdbeere-Geschm. 125 g 12 d	Zensaurfen . . . 125 g 25 d
Schokolad.-Geschm. 125 g 15 d	Cornichons . . . 125 g 18 d
	Mixed-Bittles . . . 125 g 18 d
	Matjes-Rollen . . . Stück 18 d

## FRITZ Möllmer

Kböll-Gitter-Platz — Fernsprecher 1122 — Lieferung frei Haus

Das Ketsauto ist Freitag in Niesla und bringt zum Muttertag passende Geschenke (Ketspaudungen). — Anzutreffen: 5-6 Uhr Gebäud. zur Burg. Rudolf Str. Wurgaen.

Schmutz aller Art große Auswahl Schirm-Klein

# Capitol

Heute letztmalig: Mit verlegelter Orde  
Am Freitag und folgende Tage ein toller Erfolg! Nun bekommt ihn Niesla zu sehen:



Nach dem gleichnamigen Roman von Heinrich Spoerl. Mit Ralph Arthur Roberts, Theodor Loos, Oskar Weisner, Paul Densels. Seit langer Zeit haben wir wieder einen Spielfilm, der weit über dem Durchschnitt steht, ja geradezu ein Musterbeispiel des guten deutschen Lustspiel-Films genannt werden muß.

Als weitere Überraschung zeigen wir den großen Tag von Hamburg! Es boxen: Max Schmeling — Steve Dudas Walter Neusel — Ben Zord

Vorführungen 7.00 und 9.15 Uhr  
Sonntag: 11.5, 7 und 9.15 Uhr

Herbert Kühne  
Annemarie Kühne geb. Jahn

geben ihre Vermählung bekannt

Heyda / 12. Mai 1938 / Schänitz.

### Deutschland-England

14. Mai Eintrittskarte eininkl. Bahnfahrt umhändelbar abzugeben Wismarstr. 15, 1.

### Sommermäntel

sehr preiswert bei J. Brunert, Schlageterstr. 6, 1.

### Für Muttertag praktische Geschenke

empfiehlt in großer Auswahl sehr preiswert

### Rieser Kaufhaus e. V. 94 915

## Die Strommännchen!



Wenn wir an dieser Stelle hiermit allen Niesler Hausfrauen, die unsere 3 Großveranstaltungen mit Dr. Dettler-Vorträgen und Siemens-Heimbüchler besuchten und besuchen, für ihr damit bewiesenes Interesse an einer fortschrittlichen, modernen Elektro-Haushalteinrichtung und Elektro-Haushaltführung herzlichst danken, so verbinden wir damit noch eine große Bitte: Unsere „Strommännchen“ sind unterwegs zu Ihnen, um Ihnen zu helfen, zu zeigen, wie man manche sonst so schwere Hausarbeit durch moderne Elektro-Haushaltgeräte spielend bewältigen kann. Öffnen Sie dem Strommännlein oder -weiblein freundlich Ihre Tür, es wird sich Ihnen dankbar erweisen und Sie selbst leisten sich damit den besten Dienst.

**Elektrogemeinschaft Niesla.**

Vergessen Sie nicht heute abend die Veranstaltung im „Stern“-Saal

### Zum Muttertag

1/2 Pfd. Kaffee . . . 60 u. 80 d  
Biermutterwein . . . 8l. 60 d u. 1.—  
Rotwein . . . 8l. 1.20 8l. 1.40  
Viel für . . . 8l. u. 1.40 8l. an und verschiedenes mehr  
Dist. Jentsch, Schlageterstr. 17

### Wie zerklüftet

steigt man morgens aus dem Bett, wenn man schlecht geschlafen hat. Wub das sein? Versuchen Sie doch einmal rote Rube-Perlen. 1/2 Pf. - 50 u. 1.- Kleinverkauf: Kater-Drug., Bahnhofstr. 16

Neue Moderne Koffer-Apparate preiswert im Kaufh. Berner Schlageterstr. 69 gegenüber Capitol

### Sportplatz

in schöner handzweiter Lage in Niesla billig zu verkaufen. Näh. unt. Z 4008 a. d. Tagebl. Niesla.

Im walden deutschen Vaterland — ist  
**SEIFIX**

Wachs als gut bekannt!  
Seifix - Seifensieder und Wachsbleis  
1/2 Dose 1.40 1/4 Dose 0.75 1/8 Dose 0.40

Sommerproffen  
Verwenden Sie das echte  
Schwanenweiß  
Niederlage Parfümerie Rud. Blumenschein, Schlageterstr. 99

### Düngekalk

in Papierläden Graustückkalk empfehlen  
Max Knöfel & Sohn  
Bahnhof Nieserau.

### Klee verpachtet

am Sonntag, den 16. 5., von 8 Uhr an Trapp, Niesla-Weiba.

Nach Wiener Original-Modellen, die guten



Lager bei: Arno Jähne, Schlageterstraße 64

### Robert Haubold

† 28. 1. 54 † 11. 8. 38  
Ra 1514, 12. Mai 1938. In hieser Trauer Wilhelmine Haubold nebt Hinterbliebenen.  
Beerdigung Sonnabend 18.15 Uhr vom Trauerhause aus.

### Fräulein Emilie Blänis

† 14. 5. 1908. In hieser Trauer die Hinterbliebenen  
Die Beerdigung erfolgt Sonnabend nachm. 11.30 Uhr von der Friedhofstraße aus. Freundl. abgebachte Blumenspenden bitte Niederlagstr. 11 bei Reimert abzugeben.



### Despania-Kaffee

Im ganzen Sachsenland ist Despania-Kaffee gut bekannt. Das beste und schärfste Geschenk zum Tage der lieben Mutter. In aussergewöhnlichen Qualitäten stets frisch im Despania-Kaffee u. Konfektengeschäft. Dazu empfehle ich meine bekannt große Auswahl in Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade und Pralinen.  
Großhandel Kleinhandel  
Bauhofer Straße 4

### Käse

Kommt Käse 1890 auf den Tisch, dann bleibt man jung, gesund u. froh. Immer gepflegte Ware, gut, billig im Spezialhaus

### Felten & Co.

Milch, Butter, Käse, Eier  
Hornstraße 15a, Schlageterstr. 91 u. 92

### Brauerei-Restaurant Nieserau

Morgen Freitag Schlachtfest  
frisch geschlachtete Guppenhühner, Schmorhühner hoch. Leb. Karpfen u. Schleiern tagl. frisch, eintr. in Seele  
Gemens Bürger

**Dankbarkeit und Treue  
Adriatische Feststellungen**

Die Triumphfahrt durch Deutschland und der überwältigende Empfang, den die Reichshauptstadt Adolf Hitler bereite, werden von der römischen Presse als ein begeistertes Bekenntnis zum Führer und als der Ausdruck der Dankbarkeit und unwandelbaren Treue des gesamten deutschen Volkes gemeldet. In diesem Jubel sei zugleich die Freude über die herzliche Aufnahme des Führers im befreundeten Italien zum Ausdruck gekommen und die lebhafteste und tiefste Begeisterung über die bei dem Völkertreffen erneut bekräftigte unwandelbare deutsch-italienische Solidarität.

Die Telegramme des Führers an den König und Kaiser, an Mussolini und an den italienischen Kronprinzen werden in größter Aufmerksamkeit veröffentlicht und bilden auch das Thema der Leitartikel. Sie haben, wie „Messaggero“ betont, ein tiefes Echo im Herzen des italienischen Volkes hervorgerufen. Ihr Ton sei so herzlich, der Führer habe so warme Worte der Sympathie gesprochen, daß sie den Eindruck der letzten Tage noch verstärkten. Sie bekräftigten aufs neue, daß die deutsch-italienische Freundschaft, wie sie in den Ansprachen im Palazzo Venezia ausgesprochen wurde, keine einfache diplomatische Konstruktion, sondern ein Uebereinkommen sei, das in den beiden Revolutionen, in der Gemeinsamkeit der Ideale und den Interessen der beiden Völker wurzele.

Auch „Popolo di Roma“ unterstreicht die außerordentliche Herzlichkeit der Telegramme und sieht eines der wichtigsten Ergebnisse der Begegnung in der Tatsache, daß sich die Welt habe überzeugen müssen, daß die Achse Rom-Berlin nicht etwa ein zufälliges Gebilde, sondern eine unerschütterliche geschichtliche Konstruktion von Dauer darstelle, die nicht nur dazu bestimmt sei, der Zukunft Deutschlands und Italiens, sondern auch Europas ihren Stempel aufzudrücken.

Die Kundgebungen hätten mit der triumphalen Rückkehr des Führers in die Reichshauptstadt ihren Abschluß gefunden. Im Gegensatz zu dem bei ähnlichen Anlässen üblichen Lauf der Dinge, wo mit dem Erlöschen der Festbeleuchtung und dem Verschwinden des Flaggenschmucks auch die Erinnerung zu verfließen beginne, werde aber die Führerreise nach Italien im Herzen der beiden bestreunbten Völker weiterleben. Keines der heute in Europa bestehenden Bündnisse beruhe auf einer derartigen Einmütigkeit und Geschlossenheit der Völker. Das hätte auch die ausländische Presse zugeben müssen, die vor der Abreise des Führers sich noch in Prophezeiungen erging. Weiterhin habe das Ausland anerkennen müssen, daß das enge italienisch-deutsche Uebereinkommen niemand bedrohe, sondern vielmehr zur Entspannung der internationalen Lage beitrage. Allerdings seien diejenigen im Irrtum, die annehmen, daß die Achse ausschließlich eine defensive Funktion der legitimen Interessen der beiden Völker habe. Die Achse habe vielmehr auch einen ausgesprochen konstruktiven Charakter, nämlich für die Befriedung Europas, die Zusammenarbeit aller Völker und die Verteidigung der gemeinsamen Kultur zu wirken.

Die Sicherheit und der europäische Frieden beruhen, wie das Blatt abschließend betont, auf der Gesamtheit der militärischen Macht Italiens und Deutschlands, die durch Zahl, Waffen und Geist wohl im Stande seien, jeden Störungsvorwurf des Friedens, der für Italien wie für Deutschland ein grundlegendes Interesse und ein hohes Ideal darstelle, zu verhindern.

**Mangel an Verständnis und Wahrheitsliebe  
kaum der rechte Weg zu einer Verständigung**

In einem Nachwort zu dem Staatsbesuch des Führers in Italien wendet sich der Direktor des „Giornale d'Italia“ in bemerkenswerter scharfer Weise gegen die von der französischen Presse verübten Verdrehungen der Tatsachen, wobei er vor allem betont, daß derartige Methoden keineswegs geeignet seien, einen günstigen Einfluß auf die Wiederaufnahme der diplomatischen italienisch-französischen Beziehungen auszuüben.

Mit ihren phantastischen Beschreibungen und Auslegungen, die die französischen Blätter während der letzten Tage über den Besuch des Führers gegeben hätten, hätten sie den Zweck verfolgt, die italienisch-deutsche Freundschaft als angeblich weniger herzlich erscheinen zu lassen. Das Mandat sei nicht neu und entspränge jener wohlbekannten Bestrebungen, Italien von Deutschland zu trennen. Es entspringe einer Illusion und sei von Anfang an zu einem Misserfolg bestimmt gewesen. Die Wiederherstellung guter Beziehungen zwischen Italien und Frankreich — die sicherlich nicht durch Italien getrübt worden seien — könne die stabilste Solidarität, die zwischen Italien und Deutschland bekräftigt worden sei, weder trüben noch weniger erschüttern. Es sei ganz verfehlt und beweise einen Mangel an politischem Verständnis, die eine gegen die andere auszuspielen zu wollen. Die englische Presse habe diesen Schritt vermieden. Die französische Presse dagegen verfuhe,

Die Buchdruckerei

**Banger  
&  
Winterlich**

Riesa  
Sozialstraße 59

hält sich zur Anfertigung nachstehender Drucksa-chen bei sauberer, preiswerter Ausführung bestens empfohlen

- Kasse
- Adress- und Geschäftskarten
- Arbeitsordnungen
- Briefköpfe, Briefleihen
- Bestellzettel
- Prospekte
- Deklarationen
- Durchschreibebücher
- Blöcke und Bücher
- Denkschriften- und Einladungsbriefe
- Einladungsbriefe
- Gelbes aller Art
- Fakturen, Flugblätter
- Formulare in allen Sorten
- Frachtbriefe
- Gebrauchsanweisungen
- Fremdsprachen
- Ganz-Ordnungen
- Geburtsanzeigen
- Hochzeitsanzeigen
- Sitzungen und Gedichte
- Kalenderschilder
- Kalenderschilder
- Kataloge, Karteikarten
- Kontrakte, Kontraktbücher
- Kontrollen, Kontrollen
- Mahnbriefe
- Mitteilungen
- Musterbücher, Notab
- Plakate, Programme
- Preislisten, Prospekte
- Prospekte, Cautions
- Rechnungen
- Rundschreiben
- Speise- und Menükarten
- Statuten, Tanzkarten
- Stimm- u. Theaterzettel
- Sachanhänger
- Schilder- und Beschilderungen
- Wäsche, Briefe
- Werbefchriften
- Zirkulare, Zeugnisse usw.

**Meiner Tageblatt**

Telefon-Nr. 1237  
Telegraphen-Adresse:  
Tageblatt Riessa



*Mir gefällt sie.....*

... die gute RAMSES. Einer meiner Kameraden hat sie mir zuerst angeboten. Seit der Zeit rauche ich RAMSES - und keine andere.

**RAMSES**

rund und gut

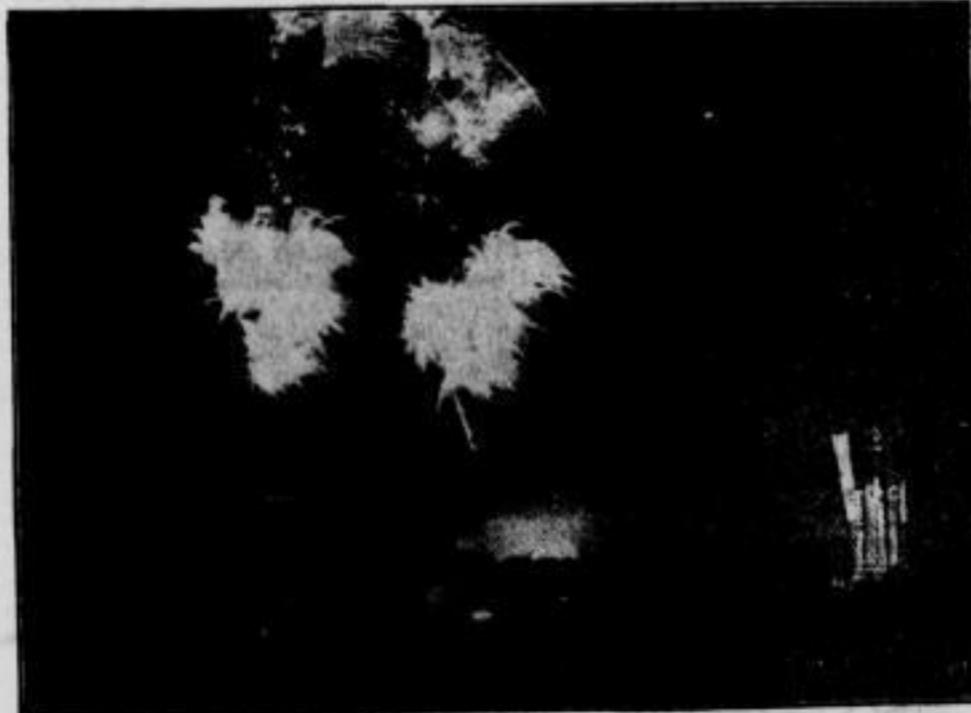


Packung 20 Pl.

**Bildbericht vom triumphalen Einzug des Führers ins nächtliche Berlin**



Über die Siegessäule ist von den Feuerwerkskörpern ein feuriges Meer von Blumen ausgeht. Ein derartiges Riesfeuerwerk hat die Reichshauptstadt noch nicht erlebt. (Weltbild-Wagenborg - M.)



Das farbenprächtige Feuerwerk über dem Königsplatz. Ein Bild von dem prächtigen Feuerwerk am Abend der Rückkehr des Führers von seinem Staatsbesuch in Italien. Links erkennt man die Umrisse des Reichstagsgebäudes, rechts die Siegessäule. (Weltbild-Wagenborg - M.)



Ein Lichtdom zum feierlichen Empfang. Die Reichshauptstadt grüßte den aus Italien zurückgekehrten Führer mit einer Pracht unbegleichen. — Blick auf den riesigen Lichtdom, den die hochragenden Lichtbündel der Flakschwerer bilden. (Weltbild-Wagenborg - M.)

g  
tigor  
itta  
and.  
E  
mel  
rt!  
and M  
Nee  
schent  
Ruhe  
alt-  
tur  
ee  
Watt  
meine  
Bl in  
kolobe  
handel  
e 4  
m Tisch  
u. Tisch  
st, billig  
h, Butter  
s, Eier  
91 u. 21  
überau  
relion  
fant  
e  
hübner  
Schleier  
Seeische  
er









# Herbergen sind eine Heimat der Jugend

## Jugendherbergen in der sächsischen Landschaft

Wir jungen Menschen kennen das Erlebnis der Fahrt. Oft sind wir viele Wochen lang durch die deutschen Landschaften gewandert, haben die Berge und Täler gesehen und uns der Wälder gefreut. Aus dem Land, seinem Boden und seinen Menschen erwuchs uns eine Kraft, die uns stark machte. Das Erlebnis der Fahrt wurde etwas Bleibendes, das in unserer Erinnerung nachklang und den Alltag noch manchmal schön sein ließ. Das war die Fahrt! Mit dieser Erinnerung verbunden war aber ein anderes, das war der Gedanke an die Häuser, in denen wir die Nächte verbrachten. Sie waren unterschiedlich. Die einen waren schön und aus der Landschaft erwachsen. Sie trugen einen häuslichen Geist in sich und verleiteten uns, noch einen oder zwei Tage länger zu bleiben. Die anderen waren weniger schön. Wir verließen sie immer sehr rasch. Die Jugendherbergen sind mit unseren Fahrten so eng verbunden, daß ihr Zustand und Aussehen bestimmend war für unsere Wandertage. Wir danken ihnen Abend voll tiefer Erlebnisse und Stunden froher Kameradschaft. An viele Landschaften auf unseren Fahrten können wir uns nicht mehr genau erinnern, an die Jugendherbergen aber, die unser Heim waren, denken wir bestimmt und sehr

genau zurück. Diese Häuser waren bestimmend für uns und unsere Kameraden. Schon ihr äußerer Bau konnte uns etwas geben, was man in der Landschaft nicht finden kann. Gewiß erleben wir auch auf unserer Fahrt Kameradschaft. In den Herbergen war aber das Zusammensein anders. Wir waren mit Menschen zusammen, die wir nie gesehen und gekannt hatten und von denen wir uns doch mit ihnen verbunden. Jeder von uns gab dem anderen etwas. So wurden aus den Jugendherbergen Erziehungsstätten, der wir uns nicht zu schämen brauchen.

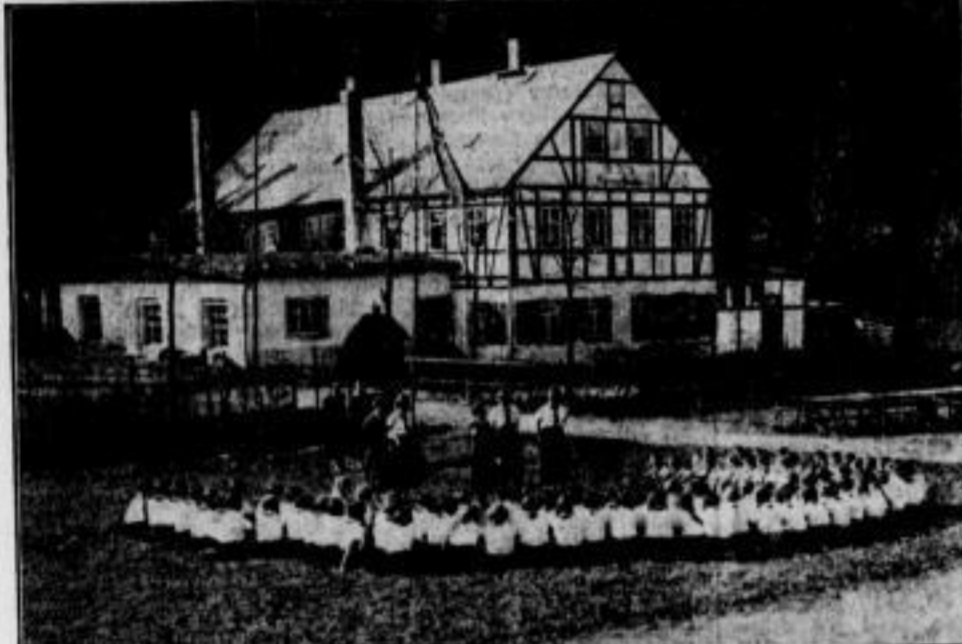
Genau zurück. Diese Häuser waren bestimmend für uns und unsere Kameraden. Schon ihr äußerer Bau konnte uns etwas geben, was man in der Landschaft nicht finden kann. Gewiß erleben wir auch auf unserer Fahrt Kameradschaft. In den Herbergen war aber das Zusammensein anders. Wir waren mit Menschen zusammen, die wir nie gesehen und gekannt hatten und von denen wir uns doch mit ihnen verbunden. Jeder von uns gab dem anderen etwas. So wurden aus den Jugendherbergen Erziehungsstätten, der wir uns nicht zu schämen brauchen.

### Die Herberge — ein Wirtschaftsfaktor

Bei den Jugendherbergen darf man nicht vergessen, daß sie auch ein wirtschaftlicher Faktor sind. Ungeheure

räume und 15 Tagesräume, die nach den einzelnen Landschaften ausgestaltet sind. Die Küche dieser Burg ist auf das Modernste eingerichtet und kann über 1500 Personen versorgen. Gerade diese Jugendherberge ist eine einzigartige Schulungsstätte für die deutsche Jugend.

Neben der großen Jugendburg besitzt der Landesverband Sachsen in der Lausitz, in dem Jugendhof Falkenberg, eine andere markante und schöne Jugendherberge. Hier ist die ländliche Herberge in einer idealen Form ent-



Beim Abendsonnenschein sieht die Jugend vor der Herberge, um frühliche Lieder zu singen

(Foto: H. Casper, Dresden — M.)



Spiele und Wandern ist die Hauptbeschäftigung

standen. Daß dieser Bau schön gelegen ist, ist selbstverständlich. Hier befinden sich große Spielplätze und auch Klettergelände. Ein Fischteich und Weiden vervollständigen das Bild einer häuslichen Herberge, die hier gut und praktisch eingerichtet ist.

### Rönigstein und Ostrau

In einer schönen Anhöhe des Elbsandsteingebirges, den charakteristischen Bergen gegenüber, mit einem weiten Blick in das romantische Elbtal, liegt die Jugendherberge Rönigstein. Erst Ostern 1936 wurde der Bau eröffnet, der 190 Betten und über 20 Kottlager enthält. Diese kleine Unterkunft mit ihren acht Schlafräumen und drei Tagesräumen ist eine hübsche Kleinherberge, die in einer beschaulichen Ruhe liegt. Sie erfreut sich als Schullandheim eines regen Zuspruchs, was nur für ihre gute Lage und vollkommene Einrichtung spricht.

Weiter in das Elbsandsteingebirge hinein, auf der Ostrauer Weide, liegt die größte Landjugendherberge des L.O.V. Ostrau. Hoch über dem Rönigstein liegt, bietet der ehemalige Bauernhof für 370 Besucher Platz zur Übernachtung. In den 270 Betten kommen 100 Kottlager. Im vergangenen Jahr wurden 41 000 Übernachtungen gezählt, die Jugendherberge steht damit an einem beachtlichen Platz in der Reihe der sächsischen Herbergen. Das Wohnhaus erinnert noch am stärksten an den früheren Bauernhof. Sein Tagesraum hat auch den alten Namen,



Die frische Luft macht Appetit. Die Jungen greifen Schunkeleib nach Bratwurst und Sauerkraut

Kaustoff, übernommen. Die Scheune wurde aber von Grund auf umgebaut. Aus der Tenne wurde ein großer und schöner Tagesraum. — Neben Ostrau besitzt der Landesverband noch am Rönigstein eine schöne Herberge, die ganz abgeschlossen im Walde liegt. Auf ihrer großen Terrasse hat man einen weiten Blick, weit über die Grenze hinaus.

### Schulungsstätten der Jugend

Wir haben in diesen Tagen viele sächsische Jugendherbergen gesehen. Wir haben die Jugend, die in diesen Häusern wohnt und schlafen darf, beobachtet. Sie besitzt hier Schulungsstätten, wie sie nicht schöner sein können. Bei allen diesen Häusern müssen wir aber bedenken, daß hinter ihnen eine ideale Leistung steht. Was so gewaltig und groß vor uns steht, ist aus Fleiß und Großem zusammengetragen worden, die zu einem Teil auch von den Werbe- und Opfertagen kamen. Bis vor zwei Jahren brauchte man diese Gelder noch, um Schulden zu tilgen. Heute ist der Jugendherbergensverband soweit, diese Gelder für Neubauten anzulegen. Diese Bauten sind notwendig, denn in ihnen sollen junge Menschen ein Erlebnis haben, sollen heranreifen und erstarben. Jede kleine Summe, die an dem Opfertag einfließt, hilft der deutschen Jugend Heim zu bauen, Heime, die ein Elternhaus sein sollen.

Genau zurück. Diese Häuser waren bestimmend für uns und unsere Kameraden. Schon ihr äußerer Bau konnte uns etwas geben, was man in der Landschaft nicht finden kann. Gewiß erleben wir auch auf unserer Fahrt Kameradschaft. In den Herbergen war aber das Zusammensein anders. Wir waren mit Menschen zusammen, die wir nie gesehen und gekannt hatten und von denen wir uns doch mit ihnen verbunden. Jeder von uns gab dem anderen etwas. So wurden aus den Jugendherbergen Erziehungsstätten, der wir uns nicht zu schämen brauchen.

### Heime in der Landschaft

Von dem Wert oder Unwert der Jugendherbergen braucht man heute nicht mehr zu reden. Wir sind in ihnen groß geworden und verdanken ihnen viel Schönes. Wenn es in der Jugendzeit unserer Väter auch noch keine Jugendherbergen gab, so werden sie doch heute, wenn sie einmal ein solches Jugendheim gesehen haben, von ihnen beneideter sein. Für unsere Väter mag es auch etwas Verwunderliches erscheinen, daß in diesen Jugendherbergen in Deutschland jährlich 8 Millionen junge Menschen wohnen. Diese Jungen und Mädchen leben in den Jugendherbergen zum Teil besser als daheim. Sie kommen vielleicht aus den großen Städten und haben noch nie einen Wald am Abend erlebt. Wie müssen für sie die Tage in einer Herberge mitten im Wald, viele Kilometer von einem größeren Ort fort, erlebnisreich sein! Sie wissen nicht, was Landschaft eigentlich bedeutet und leben nun mitten in ihr.

Es ist schon nicht ganz unbedacht, daß die Jugendherbergen immer an den schönsten und für diese Gegend bestimmendsten Orten gelet worden sind. Man hat diese Heime auch häufig an die Landschaft angelehnt. Diese Bauten müssen schon etwas Besonderes sein, denn außer dem Zweck sollen sie einer Idee dienen. Sie sollen aber auch Heime sein, in denen sich Jungen und Mädchen heimisch fühlen. Jede Jugendherberge ein Elternhaus! ist der Leitgedanke des diesjährigen Opfer- und Werbetages.

### Schafft Jugendherbergen

Gewiß besitzen wir heute schon viele Jugendherbergen. Ein großes Netz zieht sich durch ganz Deutschland. In dem Gebiet unseres Landes Sachsen zählen wir allein 126 solcher Heime. Aber die Zahl ist lange nicht ausreichend, wenn man bedenkt, daß in unserem Land jährlich 628 000 Jugendliche die Herbergen benutzen. Viele von ihnen sind auch in einem schlechten Zustand. Sie entstehen in einer Zeit, in der man froh war, überhaupt eine Jugendherberge zu besitzen. So kann man sie nur als einen Behelf ansehen, der einmal erlebt werden muß.

Nun soll in Sachsen in diesem Jahr mit fünf Bauten begonnen werden. In Richtenstein, in Frauenstein, in Moritzgrund, in Dahle und in Barmbad sollen Neubauten oder Umbauten errichtet werden, die ein Auffakt sind zu einem großartigen Bauvorhaben, das der Jugend gute und schöne Heime geben soll.

In Frauenstein besteht eine kleine Jugendherberge, die durch den rührigen Ortsverband durch Unterstützung des Landesverbandes in einem kleinen Anwesen eingerichtet wurde. 1937 übernahmen in diesem kleinen, in feiner Weise ausgebauten Bau 600 Jugendliche. Viele Tausend mühten abgewiesen werden. In dieser herrlichen Gegend soll der Neubau, der gleich bei dem Ort geschaffen wird, allen Anforderungen gerecht werden. Es ist ein Bauwerk in Angriff genommen worden, das in seiner Bauform den Eragebirgshäusern angelehnt ist. Außer den Kottlagern soll er 150 Betten enthalten. In idealer Form ist hier ein Heim geplant, das, auf einem Abhang stehend, einen wunderbaren Ausblick bietet.

Bei der Beschaffung des Baugebietes in Moritzgrund hatten wir ein nettes Intermezzo. In dem alten Bau, der räumlich nicht mehr ausreicht und durch einen

Mengen an Lebensmitteln werden hier täglich in der Hauptwanderzeit verbraucht. Zum großen Teil werden diese Lebensmittel zentral eingekauft. Dennoch fällt ein großer Teil auch auf die Orte, in denen die Herbergen liegen. Ueber diesen Einkauf von Lebensmitteln hinaus sind die Jugendherbergen aber daran gegangen, sich selbst Kleinvieh zu halten. So findet man bei jeder Jugendherberge heute einen großen Pflanzengarten. Auch Schafe und Schweine werden gehalten.

Diese Tierhaltung ist keine Spielerei, obwohl ihr nur eine nebenfällige Bedeutung zukommt bei den großen Mengen, die täglich verbraucht werden. Die Schlachtvieh in den Jugendherbergen sind feste für die Jungen und Mädchen. Die Herbergsleiter schaffen sich in den Wärdern und Schinken eine Reserve, außerdem freut es die Jugendlichen, wenn sie Wurst von einem selbst gemästeten Schwein essen. Durch diese Kleintierhaltung ist man auch in der Lage, das Essen zu verbilligen. Den jungen Wandlern

### Die Jugend braucht Herbergen!

Generalfeldmarschall Ministerpräsident Hermann Göring zum Reichswerbe- und Opfertag der Hitlerjugend am 14. und 15. Mai durchführt, hat Generalfeldmarschall Ministerpräsident Göring folgenden Aufruf erlassen:

Die deutsche Jugend soll das Großdeutsche Reich, diese stolze Gründung unseres Väter, in seiner Vielgestaltigkeit und reichen Gliederung kennen lernen. Ihr sollen die Stätten seiner herrlichen Geschichte und seiner einzigartigen alten Kultur unanschaulich Erlebnis werden. Nur wer sein Vaterland kennt, wird es stets mit Stolz sein eigen nennen und ihm in guten und schweren Zeiten die Treue halten.

Das Jugendherbergswerk hilft der Jugend, dieses Ziel zu erreichen. Das ganze deutsche Land in Ost und West, in Nord und Süd muß mit geräumigen und schönen Jugendherbergen versorgt werden.

Helft unseren Jungen und Mädchen Jugendherbergen bauen!

soll für wenig Geld ein ausreichendes und gutes Essen geboten werden. Das ist das Prinzip aller Jugendherbergen im ganzen Reich.

### Jugendburg — Jugendhof

In der Reihe der Jugendherbergen des Elbsandsteingebirges nimmt die Jugendburg Holzkstein eine Sonderstellung ein. Nicht nur räumlich mit ihren 800 Betten und vielen Tagesräumen, sondern auch in ihrer ganzen Anlage. Die alte Burg mit ihren vielen Gebäuden, die alle die Namen der markantesten deutschen Städte tragen, wurde 1926 als Jugendherberge gegründet, was sie auch bis auf eine kurze Zwischenszeit blieb. Trotz der vielen Unterkünfte ist hier für die einzelnen Gemeinschaften eine adäquate Unterbringung möglich. Von den Mauern herab hat man einen weiten Blick in das Vollensteal. Neben größeren gibt es hier eine Anzahl kleinerer Schlaf-

